

Westpreußisches Bildungswerk Berlin-Brandenburg
in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.
www.westpreußen-berlin.de

1. Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke
Brieffach 30 2924, 10730 Berlin
Fon: 030-215 54 53, Fon/Fax: 030-21 91 3077
hanke.reinhard@gmail.com

Konto Nr. 1199101
Postbank Berlin
(BLZ10010010)
15. Dezember 2012 Hk

244 Donnerstag 14. März 2013, 18.30 Uhr

Thema **Deutschlands historischer Osten: 800 Jahre deutsche Geschichte**
 - 70 Jahre polnische Gegenwart. Lesung – Gespräch – Diskussion.
Referent **Oberschulrat a. D. Karlheinz L a u , Berlin**

Ort der Veranstaltung: Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin-Wilmersdorf, Kleiner Saal im Theater-Coupé.
Fahrverbindungen: U-Bahn Fehrbelliner Platz.

Der Autor schildert, wie er zu dieser Thematik gekommen ist. In seinem seit 2011 eben unter diesem Titel vorliegendem Buch (Curanus-Verlag Stahnsdorf) hat er Artikel und Beiträge aus fünf Jahrzehnten zusammengetragen. Sie zeigen, wie sich im Zuge der Jahre, aufgrund eigener Erlebnisse und der Entwicklung der Deutschen Frage seine Position zur Oder-Neiße-Linie gewandelt hat. Dies wird an Beispielen einiger Beiträge aus verschiedenen Jahrzehnten verdeutlicht. Seine große Sorge ist, dass der Verlust der alten deutschen Ostgebiete ein Verlust des Wissens über das historische und kulturelle Erbe dieser Regionen nach sich zieht. Es wird in den Beiträgen nachhaltig unterstrichen, dass der historische deutsche Osten untrennbarer Bestandteil der Deutschen Geschichte war, ist und bleiben wird. Die Vermittlung von Kenntnissen über den deutschen Osten und die Bereitschaft, diese Regionen als historisches und bleibendes Erbe unserer nationalen Geschichte zu sehen, stößt in unserer Gesellschaft auf folgende Probleme: mit wachsendem zeitlichen Abstand zum endgültigen Verlust werden Kenntnisdefizite und Gleichgültigkeit bei den Nichterlebnisgenerationen immer größer – trotz der „Sonntagsreden“ mancher Politiker. Der historische deutsche Osten wird in den Lehrplänen der Schulen und in den Lehrangeboten der Universitäten und Hochschulen kaum thematisiert; die bedauerliche Selbstisolierung der Organisationen der deutschen Heimatvertriebenen, die überdies aus biologischen Gründen immer kleiner werden. Weitere Punkte können benannt werden, sie werden in den Beiträgen behandelt. Mit Sicherheit wird das zu engagierten Diskussionen führen.

Karlheinz L a u , Oberschulrat a.D., geboren 1935 in Küstrin, 1945 vertrieben, danach wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Abitur, Bundesgrenzschutz, Studium der Geschichte, Geografie, Politik und Anglistik. Studienratslaufbahn, Leiter des Paul-Natorp-Gymnasiums in Friedenau, Senatsverwaltung für Schulwesen, Fachreferent für Geschichte, Geografie und politische Bildung an der Berliner Schule. Zwanzig Jahre Bezirksverordneter in Charlottenburg, seit 1987 Mitglied der deutsch-polnischen Schulbuchkommission, Mitarbeit im Ostdeutschen Kulturrat, im Haus Brandenburg in Fürstenwalde, freier Referent bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

KhL

Werden Sie Mitglied in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Westpreußisches Bildungswerk: Beitrag € 35,- usw. /Person/Jahr. Sie unterstützen damit ein wichtiges Anliegen der ostdeutschen Kulturarbeit und gewinnen günstigere Teilnahme an unseren Tages- und Studienfahrten und sonstigen Veranstaltungen.